

Jahreslosung

«Siehe, ich mache alles neu!»

Als Kind in der Schule oder auch daheim wurde mir manchmal gesagt: «Fang noch mal von vorn an!», was bedeutet, dass ich die Aufgabe nochmals, aber besser schreiben sollte. Als Kind konnte ich nur stöhnen: Nicht schon wieder! – Auch im Studium oder in der Lehre ist das möglich: Die Arbeit noch mal neu anfangen, d. h. von vorne.

Als Erwachsene geht das nicht mehr so einfach. Wenn die Ehe zerbricht, ist oft ein Neuanfang nicht mehr möglich. Oder wenn ich selbst nicht gut genug auf mich aufpasse und dadurch ernsthaft gesundheitliche Probleme bekomme, kann ich selten von vorne anfangen. Manchmal habe ich Menschen Geld anvertraut, das dann aber zu nichts führte. Die meisten Entscheidungen lassen sich nicht mehr rückgängig machen. Alle Reue nützt nichts!

Sicherlich hat der eine oder andere einmal gedacht: Wenn ich doch noch mal von vorne anfangen könnte. Alles anders machen, etwas anderes studieren, weniger Geld für Unsinn ausgeben, das Leben mehr geniessen, mehr Zeit mit meiner Familie verbringen usw. ...! – Es gibt Dinge und Ereignisse im Leben, die können



CHRISTIAN BORER

wir leider nicht mehr ändern oder rückgängig machen. Wir müssen lernen, damit zu leben, und das Beste daraus machen.

Vor fast 20 Jahren schrieb Johannes Czwalina, der viele gescheiterte Manager beraten hat, das Buch «Wenn ich noch einmal anfangen könnte». Darin zitiert er auf verschiedene Weise Menschen, Philosophen, Wissenschaftler, Unternehmer und viele andere, die sich darüber äussern, was sie anders machen würden, wenn sie nochmals die Chance hätten, neu anzufangen.

Der nachfolgenden Generation können somit wertvolle Hinweise gegeben

werden, damit sie schmerzhaft Erfahrungen vermeiden. Trotz aller guten Ratschläge versagen wir Menschen und machen grobe Fehler oder verletzen andere und uns selbst.

Und hier setzt das Wort aus der Jahreslosung ein: «Siehe, ich mache alles neu!» Offenbarung 21, 5. Schon hier auf der Erde macht Gott unser Leben neu, aber vieles bleibt verletzt, beschädigt. Wenn Gott alles neu macht, repariert er uns und die Welt nicht nur, er erneuert sie komplett!

Eines Tages in ferner Zukunft wird Gott alles neu machen! Das verspricht er uns. Weil er Gott ist, können wir uns darauf verlassen. Wir können dann unter neuen, herrlichen Bedingungen neu anfangen. Es geht dann nicht mehr ums Geldverdienen, um Zeitdruck und Versuchung zu lasterhaftem Verhalten, um das Besser-Dastehen als andere, um Versagen und Vernachlässigung. Wir werden unter den besten Bedingungen in der liebevollsten Umgebung ein ewig dauerndes Dasein führen, vollkommen erneuert, auch körperlich. Und wir werden ihn (Gott) sehen, wie er ist!

IHR PFARRER FRITZ BLOCK

Agenda

Donnerstag, 1. Januar
17 Uhr, KGZ Rägebooge Büren:
Neujahrsgottesdienst und
Abendmahl mit Pfarrer Fritz Block.
Anschliessend Neujahsapéro
Sonntag, 18. Januar
10.30 Uhr, Kapelle St. Wendelin
Nuglar: Gottesdienst mit Pfarrer
Fritz Block
Sonntag, 25. Januar
10.30 Uhr, Kirchenraum Seewen,
Schulhaus Zelgli: Gottesdienst
mit Pfarrer Fritz Block

**Filmabend «Nicht ganz
koscher».** Mittwoch, 21. Januar,
19 Uhr, KGZ Rägebooge Büren
Taizé-Andacht.
Freitag, 9. Januar, 20 Uhr, Kapelle
St. Wendelin Nuglar. Input:
Pfarrer Fritz Block. Musikalische
Begleitung: Werner Spinnler
Spurensuche – Bibelabend.
Freitag, 30. Januar, 20 Uhr,
KGZ Rägebooge Büren.
Mit Pfarrer Fritz Block

Weitere Anlässe

**Ökumenisches Sternsingen
Büren.** Samstag, 10. Januar, ab
16.30 Uhr, KGZ Rägebooge Büren.
Leitung: Sandra Kürsteiner.
Anmeldung für Besuch Sternsinger:
praesident@refbuerenso.ch
Kinderstunde. Mittwoch,
14. Januar, 15.30–16.30 Uhr, KGZ
Rägebooge Büren. Leitung: Tamara
Neuenschwander
Kirchgemeinderat – Sitzung.
Mittwoch, 14. Januar, 19 Uhr,
KGZ Rägebooge Büren
**Ökumenisches Sternsingen
Seewen.** Freitag, 16. Januar, ab
16.30 Uhr, Schulhaus Zelgli, Seewen.
Leitung: Esther Häner.
Anmeldung bis 7. Januar:
praesident@refbuerenso.ch

Kontakt

**Ev.-ref. Kirchgemeinde
Büren – Nuglar –
St. Pantaleon – Seewen:**
Seewenstrasse 13, 4413 Büren
Kirchgemeindepäsident:
Kurt Buser, 079 124 15 68,
praesident@refbuerenso.ch
Hohle Gasse 3, 4413 Büren,
Pfarramt:
Pfarrer Fritz Block (Pfarrverweser),
061 911 17 57,
079 760 44 13,
pfarramt@refbuerenso.ch
Sekretariat: Brigitte Hofer,
sekretariat@refbuerenso.ch,
Hauptstrasse 17,
4421 St. Pantaleon

www.refbuerenso.ch

Solothurnisches Leimental – Flüh



Persönlich

Zum Jahreswechsel

Dieser König sitzt auf meinem Fensterbrett. Wenn ich ihn so anschau, frage ich mich, ob er wohl schon vom neuen Jahr träumt oder dem alten nachsinniert. Als weiser König wird er wohl in beide Richtungen denken: aus dem Erfahrenen lernen und das Neue denken ...

Um aus Erfahrenem lernen zu können, sollte man wohlwollend zurückblicken. Um Neues zu denken, braucht es Offenheit und Neugier.

Zum anstehenden Jahreswechsel wünsche ich Ihnen und Ihren Familien von Herzen alles Gute und dass es Ihnen gelingt, wohlwollend auf das vergangene Jahr zurückzublicken und dem, was kommt, mit Offenheit zu begegnen.

MAGDALENA WELTEN, KIRCHGEMEINDEPRÄSIDENTIN

Dreikönig

Gottesdienst Der erste Gottesdienst im neuen Jahr wird im Zeichen der Jahreslosung stehen. Sie lautet: «Gott spricht, siehe, ich mache alles neu!» (Off 21, 5). Wir greifen die Jahreslosung auf und schauen, in welchen Kontext sie damals hineingesprochen wurde. Was sollte neu gemacht werden und warum? Was war der Anlass? Und wie können wir diese Verheissung auf die heutige Welt übertragen, für uns nutzbar machen? Seien Sie ganz herzlich willkommen. Wir laden Sie im Anschluss an den Gottesdienst zum Kirchenkaffee mit Dreikönigskuchen ein. Ich freue mich sehr auf ein gemütliches Zusammensein. Der erste Gottesdienst im Jahr ist für mich immer wie ein Anlaufnehmen. Dabei empfinde ich die diesjährige Jahreslosung als besonders inspirierend. Lassen Sie uns unsere Gedanken austauschen.
PFARRER CHRIS TORNES
Sonntag, 4. Januar, 10 Uhr,
Ökumenische Kirche Flüh

Geschichtenabenteuer

Ökumenisch Wenn du im Kindergarten- oder Primarschulalter bist, laden wir dich zum nächsten Geschichtenabenteuer Anfang September ein. Unser Thema: «Die drei Könige». Evelyne Standke und Sigrid Petitjean gestalten diesen Nachmittag. Es wird unter anderem gebastelt, gespielt und Zvieri gegessen. Meldet Euch bis 3. Januar über unsere Website www.kgleimental.ch oder 079 514 29 72 an. Unkostenbeitrag: Fr. 5.–.
Mittwoch, 7. Januar, 14.30 Uhr,
Ökumenische Kirche Flüh

Hoffnungsfunke

Hofstetten Eine halbe Stunde für den Frieden! Eingeladen sind alle, die gemeinsam ihre Gedanken auf Frieden ausrichten wollen –

unabhängig von Kirchenzugehörigkeit und Staatsbürgerschaft.
MONIKA STÖCKLIN-KÜRY UND
VORBEREITUNGSTEAM
Samstag, 10. Januar, 17.30 Uhr,
Kirche Hofstetten
Samstag, 24. Januar, 18 Uhr,
Basilika Mariastein



Regierungsrat Mathias Stricker

Ökumenischer Sonntag

Kon-Firmerei Ein Gottesdienst, der von fast 30 Jugendlichen vorbereitet und durchgeführt wird, kann das gut werden? Vor allem auch dann, wenn dies im Rahmen von «quasi Schule» geschieht? Wir sind davon überzeugt, dass das sehr gut funktionieren kann. Seit einem halben Jahr besuchen die Jugendlichen den Konfunterricht (reformiert) und die Firmvorbereitung (katholisch). In diesem Rahmen setzen sie sich mit Lebens- und Glaubensfragen auseinander und verbringen Zeit miteinander, in und mit der Kirchgemeinde. Am zweiten Sonntag im Januar findet unser alljährlicher «Konf-Firmerei»-Gottesdienst statt. Er steht unter dem Motto «Feuer und Flamme». Der Gottesdienst wird anders sein als ein gewohnter Sonntagsgottesdienst. Konfirmanden und Firmanden teilen mit uns ihre Sicht auf Glauben und Leben.

Lassen Sie sich mitnehmen und den Blick öffnen. Es erwartet Sie ein buntes Programm mit Musik und Wortbeiträgen, ein Gottesdienst, der uns alle hoffentlich mit Feuer und Flamme und göttlicher Begeisterung ins neue Jahr starten lässt. ANITA VIOLANTE, KATECHETIN
Sonntag, 11. Januar, 10 Uhr,
Kirche Hofstetten

Ökumenischer Sonntag

Flüh Auch der diesjährige Festgottesdienst zum Kirchengeburtstag findet wieder mit einem Vertreter aus der Politik statt. Wir freuen uns sehr, Regierungsrat Mathias Stricker bei uns zu begrüßen. Die Themen seiner politischen Agenda sind vielfältig. Gleichzeitig blitzen immer wieder zentrale Elemente auf, die sich vielleicht mit Solidarität, Gemeinsamkeit und Engagement umschreiben lassen – Themen, die auch aus kirchlicher Perspektive zentral sind.
Unsere Kirchgemeindepäsidentin Magdalena Welten wird zu Beginn des Gottesdienstes zusammen mit Gustav Ragettli, Kirchgemeindepäsident der Römisch-katholischen Kirchgemeinde Hofstetten-Flüh, ein kurzes Interview führen, um ihn der Gemeinde vorzustellen. Herr Stricker wird aber auch selbst zu uns sprechen. Beim telefonischen Austausch hörte ich heraus, dass es ihm sehr um Konsensfindung geht, um eine vorausschauende Politik und er sich als Brückenbauer sieht. Es geht darum, unterschiedliche Ufer miteinander zu verbinden, ohne die Eigenart des jeweiligen Ufers aufzugeben.
Und wie verhält es sich mit der Verbindung von Staat und Religion? Immer wieder werden Stimmen laut, die Religion abzuwerten suchen, etwa durch Abschaffung der Kirchensteuer. Herr Stricker wird auch dazu Stellung nehmen.

Umrahmt wird der Gottesdienst durch Musik der beiden Chöre. Im Anschluss laden wir zu einem Apéro ein. PFARRER CHRIS TORNES
Sonntag, 18. Januar, 10 Uhr,
Ökumenische Kirche Flüh

Jubiläum

Pastoralraum Zehn Jahre – nicht wenig, nicht viel. Und doch eine Dekade, die das Pfarreileben in fünf Kirchgemeinden neu geprägt hat. Aus dem regionalen Werteweg, der im Zuge des Jubiläums des Dekanatsseelsorgerats Dorneck-Thierstein festgelegt wurde, ist ein Werteraum entstanden. Dieser nimmt in der Form des Pastoralraums bereits seit zehn Jahren Gestalt an.
Manche Werte sind auf den Schildern haften geblieben, andere haben sich frei entfaltet und bestimmen heute das Pfarreileben vor Ort und über seine Grenze hinaus. Was zusammengewachsen ist, wird kontinuierlich gepflegt und weiterentwickelt. Das Wünschenswerte steht entweder schon in den Startlöchern oder wartet noch als Vision auf ein Update.
Im Jubiläumsjahr des Pastoralraums laden wir alle zur Reflexion über die genannten Werte ein. Sind sie zu Tugenden geworden – oder noch im Werden? Ein detaillierter Flyer mit Fragen und Anregungen liegt jeweils im Schriftenstand der Kirchen auf. Jedem Wert sind drei Fragen zugeordnet: die erste in Bezug auf jeden Einzelnen, die zweite im Kontext der Gesellschaft und die dritte im Hinblick auf die Spiritualität. Testen Sie sich selbst und lesen Sie anschliessend via QR-Code die Antworten der Kirchenvorsteher beider Kirchen sowie des Abts von Mariastein.
MAREK SOWULEWSKI,
PASTORALRAUMLEITER
Samstag, 24. Januar, 18 Uhr,
Basilika Mariastein